

Booted: Jérôme Boateng nach fünfwöchigem Prozess als unschuldig entlastet!

Jérôme Boateng, ehemaliger Nationalspieler, hat nach fünf Jahren Ermittlungen Entlastung erfahren. Das Verfahren wurde eingestellt.



Berlin, Deutschland - Die Münchner Staatsanwaltschaft hat das Verfahren gegen den ehemaligen deutschen Nationalspieler und aktuellen Verteidiger des LASK, Jérôme Boateng, eingestellt. Dies geschah nach fünf Jahren intensiver Ermittlungen, die nach dem Grundsatz „in dubio pro reo“ entschieden wurden, was bedeutet, dass im Zweifel für den Angeklagten entschieden wurde. Boateng äußerte sich erleichtert über die Entscheidung und bezeichnete die gegen ihn erhobenen Verdächtigungen als falsch. Das Verfahren war initial 2019 eingeleitet und zeitweise eingestellt worden, wurde jedoch nach dem Tod von Kasia Lenhardt im Jahr 2021 aufgrund neuer Hinweise wieder

aufgenommen.

Dennoch fehlten der Staatsanwaltschaft letztlich die Beweise für eine Anklage. Die Verletzungen, die im Obduktionsbericht dokumentiert waren, konnten nicht ausreichen, um eine Tat nachzuweisen. Boatengs Anwalt betonte, dass die Ermittlungen letztlich seine Unschuld bestätigten. Konträr zu dieser Sicht wies der Anwalt der Familie Lenhardt, Markus Hennig, auf eine frühere Verurteilung Boatengs wegen Körperverletzung an einer Ex-Partnerin hin und äußerte damit Kritik am Ausgang des Verfahrens, wie **OE24** berichtet.

Häusliche Gewalt in Deutschland

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.bundesregierung.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at